

# Niederschrift Nr. 16

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Süderheistedt  
am Donnerstag, 31. März 2016, in der Gastwirtschaft 'Zum Eichenhain'

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

## **Anwesend sind:**

Frau Birgit Meier als Vorsitzende  
Herr Dieter Voß  
Herr Uwe Witt  
Herr Carsten Abel  
Herr Karsten Schmidt  
Herr Volker Siem Peters  
Herr Jan Friedrich Voß  
Herr Thies Rohwedder

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Christian Petersen

## **Als Gäste anwesend:**

Frau Anke Abel  
Herr Alfred Heydrich  
Frau Meike Timm  
Herr Sascha Bolle-Timm  
Herr Axel Karstens

## **Von der Verwaltung:**

Frau Mareike Riechmann als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

11. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Zerlegung des Gewerbesteueraufkommens eines Betriebes
12. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Süderheistedt zur überörtlichen Prüfung des Gemeindeprüfungsamt auszuschließen weil berechnete Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 vom 17.12.2015
3. Mitteilungen
4. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Süderheistedt
5. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Süderheistedt zur überörtlichen Prüfung des Gemeindeprüfungsamtes
6. Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Wegeunterhaltungs-

- verbandes Dithmarschen wegen der Verwaltung von Entschädigungszahlungen der TenneT
7. Annahmen von Zuwendungen im Jahr 2015
  8. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung von Wegen
  9. Beratung und Beschlussfassung über die Überwachung des Kinderspielplatzes
  10. Eingaben und Anfragen  
**nicht öffentlich**
  11. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Zerlegung des Gewerbesteueraufkommens eines Betriebes
  12. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Süderheistedt zur überörtlichen Prüfung des Gemeindeprüfungsamt

### **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Anke Abel wurde von Holger Boecke angesprochen, dass der Gullideckel vor dem Haus von Witzke im Teichweg klappert.

Axel Karstens fragt an, ob erneut Kies für den Kinderspielplatz bestellt werden soll. Die Gemeindevertretung einigt sich darauf 5 m<sup>3</sup> Kies zu bestellen.

Ebenfalls spricht er an, dass die Straßenlaterne in der Barkenholmer Straße defekt ist.

Dieter Voß spricht an, dass der Weg zum Maifeuerplatz dringend ausgebessert werden muss. Gleichzeitig wird entschieden, dass der Maifeuerplatz nur noch von Januar bis März jeweils samstags von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr aufgeschlossen wird. Thies Rohwedder kümmert sich darum, dass ein Schild angefertigt und aufgestellt wird. Es soll darauf hingewiesen werden, dass lediglich Holz- und Buschschnitt dort abgelagert werden dürfen.

Die Vorsitzende berichtet kurz über die Straßenlaternen, die bei Thies Rohwedder und Uwe Witt vor dem Haus stehen. Derzeit sind zum Test unterschiedliche Leuchtmittel eingebaut.

### **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 vom 17.12.2015**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift Nr. 15 vom 17.12.2015 wird genehmigt.

#### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig

### **TOP 3. Mitteilungen**

Die Vorsitzende berichtet über Veranstaltungen und Termine, an denen sie seit der letzten Sitzung teilgenommen hat:

- Tannenbaumschreddern

- Feuerwehr-, Amts-, Finanz-, Tourismus-, Schul-, Kultur-, Kindertagenausschuss (Carsten Abel)
- Goldene Hochzeit Hildebrand und Balgi
- Treffen mit Herrn Dierks in Tellingstedt und Treffen mit Herrn Engel und Thies Rohwedder
- Jahreshauptversammlung Feuerwehr, BWP Versammlung
- Wasserverband Ortstermin
- Feuerwehrball und Essen mit Mareike Riechmann
- Netz AG in Lieth
- Klönclub und Treffen wegen dem Infoblatt
- Begrüßung der neuen Babys
- Müllsammeln
- Regionalkonferenz Brunsbüttel
- Ostereiersuchen

Anke Abel berichtet als Kulturausschussvorsitzende über folgende Veranstaltungen:

- gemeinsame Kulturausschusssitzung mit der Gemeinde Norderheistedt
- für das Tannenbaumschreddern wurden ca. 120 Bäume eingesammelt. Beim Schreddern war aber eine sehr schlechte Beteiligung, sodass im nächsten Jahr eventuell ein Tannenbaumbrennen in den Abendstunden stattfinden soll.
- In Süderheistedt wurden 6 neue Babys begrüßt. Den Eltern wurde ein besticktes Handtuch und eine Dorfchronik übergeben. Die Eltern planen, eine Krabbelgruppe zu organisieren.
- Beim Ostereiersuchen war eine sehr gute Beteiligung. 30 Kinder haben teilgenommen.
- Anke Abel wurde von Arne Stecher angesprochen. Arne Stecher möchte der Gemeinde Süderheistedt einen Findling spenden. Der Kulturausschuss wird sich Gedanken über die Beschriftung machen und der Gemeindevertretung die dafür entstehenden Kosten vorstellen. Arne Stecher hat vorgeschlagen, dass die namenlosen Straßen namentlich beschriftet werden. Die Gemeindevertretung lehnt diesen Vorschlag ab.
- Bisher gibt es noch keine Ideen, die Kante beim Vogelstangenberg zu verschönern.
- Es wird über Willkommensschilder für die Ortseinfahrten gesprochen.

Thies Rohwedder berichtet als Vorsitzender vom Bauausschuss über folgende Themen:

- Beim Wunderbaum muss die Bank erneuert werden.
- Es hat ein Treffen mit Herrn Engel vom Wegeunterhaltungsverband stattgefunden. Zwei Absackungen sind aufgefallen. Eine Absackung kurz vor dem Wunderbaum und eine in dem Weg um den Wald.
- Folgende Straßen sollen verbreitert werden:
  - ab Peter Hansen in Richtung Wald
  - Straße vom Wald in Richtung Holzhaus
  - Strecke bei H. Reimer und am Ende rechts

Der Weg bei Jan Ehlers in Richtung Pferdekrugsweg soll nicht weiter verfolgt werden.

Die Vorsitzende berichtet über das Amtsblatt. Die Bürgerwindparks haben sich bereit erklärt, jährlich 15.000,00 € zu spenden. Insgesamt soll das Amtsblatt kleiner und knapper ausfallen. Demnächst soll dem Amtsausschuss ein Vorschlag zur Abstimmung vorgelegt werden.

#### **TOP 4. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Süderheistedt**

Laut Niederschrift der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Süderheistedt vom 29.01.2016 wurde Leo Kulstrunk aus Barkenholm für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Süderheistedt gewählt.

Gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz bedarf die Wahl der Zustimmung des Trägers der Feuerwehr.

Nach § 5 des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Sicherstellung des Brandschutzes zwischen den Gemeinden Barkenholm, Norderheistedt und Süderheistedt vom 22.08.2012 sind die Gemeindevertretungen Barkenholm und Norderheistedt zu hören, bevor die Gemeindevertretung Süderheistedt ihre Zustimmung nach § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz erteilt.

Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister der Gemeinde Barkenholm (Thorsten Eggers) am 24.02.2016 und dem Bürgermeister der Gemeinde Norderheistedt (Norbert Rohwedder) am 07.03.2016 wird das Einverständnis zu der o.g. Wahl vorab erteilt.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, der Wahl von Leo Kulstrunk aus Barkenholm zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Süderheistedt gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz zuzustimmen.

#### **Stimmenverhältnis:**

Einstimmig

#### **TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahme der Gemeinde Süderheistedt zur überörtlichen Prüfung des Gemeindeprüfungsamtes**

Das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Dithmarschen hat in der Zeit vom 09.09.2014 bis 10.10.2014 eine überörtliche Prüfung beim Amt KLG Eider und der 34 amtsangehörigen Gemeinden durchgeführt.

Die überörtliche Prüfung soll in erster Linie dazu dienen, der geprüften Stelle etwaige Korrekturmöglichkeiten der bisherigen und Erfolg versprechende Gestaltungsmöglichkeiten für die zukünftige Arbeit aufzuzeigen. Ein Großteil der Prüfungsfeststellungen wurde bereits während der Prüfung mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erörtert. Ein Teil der Feststellungen, wenn sie von grundsätzlicher Bedeutung für die tägliche Arbeit sind, wurden im Prüfbericht aufgenommen. Außerdem enthält der

Prüfbericht kritische Bemerkungen, die auf Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam machen. Zu den allgemein gehaltenen Prüfungsbemerkungen wird nur von den Gemeinden eine Stellungnahme erwartet, die auch tatsächlich betroffen sind.

Zu den Prüfungsfeststellungen für die Gemeinde Süderheistedt wird seitens der Gemeindevertretung wie folgt Stellung genommen:

### **Prüfungsbemerkung:**

#### **2.1 Verfassungsbestimmungen**

Die Hauptsatzungen der Gemeinden und des Amtes sind durchweg im Jahr 2013 neu gefasst bzw. zuletzt geändert worden. Dem GPA fiel positiv auf, dass in den meisten Gemeinden die Zahl der ständigen Ausschüsse sehr gering ist. **Allerdings gilt diese Aussage nicht** für die Gemeinde Delve mit 5 Ausschüssen für 700 Ew., für die Gemeinde Hennstedt mit 6 Ausschüssen für 2.000 Ew., für die Gemeinde Hollingstedt mit 5 Ausschüssen für 304 Ew., für die Gemeinde Linden mit 6 Ausschüssen für 900 Ew., für die Gemeinde Lunden mit 6 Ausschüssen für 1.700 Ew., **für die Gemeinde Süderheistedt mit 6 Ausschüssen für 550 Ew.** und für die Gemeinde Tellingstedt mit 5 Ausschüssen für 2.600 Ew.. Auch wenn in einigen Gemeinden wie z. B. Linden oder Süderheistedt besondere Gegebenheiten einen weiteren Ausschuss rechtfertigen (Kindergarten), so ist die Anzahl von 5 bis 6 Ausschüssen nach Auffassung des GPA nicht erforderlich. Auch bei einer Gemeindegröße von rund 2.500 Ew. ist die Anzahl der Ausschüsse mit 3 bis 4 vollkommen ausreichend. Dies wäre ein guter Beitrag der ehrenamtlichen Selbstverwaltung zur Beschränkung der Ausgaben. Hinzu kommt, dass einige Ausschüsse auch tatsächlich selten bis gar nicht tagen. Die Notwendigkeit ist hier mithin nicht gegeben.

Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass die Siegelpflicht der Vermerke auf den Aushangexemplaren weggefallen ist. Das Hauptsatzungsmuster soll dahingehend zukünftig angepasst werden. Aus diesem Grund können die Hauptsatzungen in diesem Bereich bei Gelegenheit aktualisiert werden. Kurzfristig sollen alle Hauptsatzungen dem aktuellen Satzungsmuster angepasst werden.

Das GPA weist darauf hin, dass es u. a. der Verwaltungsvereinfachung dienen kann, den Bürgermeister/Bürgermeisterinnen die Personalentscheidung zu übertragen. Der Umfang wäre in der Hauptsatzung zu regeln.

### **Stellungnahme:**

Eine mögliche Reduzierung der gemeindlichen Ausschüsse kann nur dadurch erreicht werden, dass den Gemeinden aufgezeigt wird, wie häufig die Ausschüsse in der Legislaturperiode tatsächlich tagen. Die Angelegenheit wird in naher Zukunft in der Gemeindevertretung beraten und ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Der Wegfall der Siegelpflicht auf den Aushangexemplaren bei den amtlichen Veröffentlichungen wird eine Änderung der Hauptsatzungen erforderlich machen. Dies wird in naher Zukunft geschehen.

Das GPA weist darauf hin, dass es der Verwaltungsvereinfachung dienen kann, die Personalentscheidungen bis zu einer bestimmten Grenze auf die Bürgermeister zu übertragen. Dafür sind ebenfalls die Hauptsatzungen zu ändern. Seitens der Verwaltung wird dies aber nicht befürwortet. Da hier mangelndes Rechtswissen vorliegt, besteht die Gefahr, dass dann die Bgm. ohne vorherige Absprache mit der Personalabteilung des Amtes fehlerhafte Fakten schaffen

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die für die Gemeinde erarbeitete Stellungnahme zum Bericht des Gemeindeprüfungsamtes in der vorgelegten Form und bittet die Verwaltung, diesen Bericht an das Gemeindeprüfungsamt weiterzuleiten.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig

**TOP 6. Beratung und Beschlussfassung zur Ermächtigung des Wegeunterhaltungsverbandes Dithmarschen wegen der Verwaltung von Entschädigungszahlungen der TenneT**

Der Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen teilt mit Schreiben vom 04.01.2016 mit, das der Hauptausschuss des Wegeunterhaltungsverbandes Dithmarschen sich auf seiner Sitzung am 16.11.2015 u.a. über die Sondernutzungen von Gemeinde- und Verbandswegen durch das Unternehmen TenneT und die Verwendung der vertraglich vereinbarten Sondernutzungsentschädigungen auseinandergesetzt hat.

Das Unternehmen TenneT hat dem Verband im Dezember 2015 erste Entschädigungsleistungen in Höhe von insgesamt rund 2,9 Mio. €, teilweise in Form von Abschlägen, für die Offshore-Trassen „HelWin1“, „HelWin2“ und „SylWin1“ gezahlt.

In diesem Zusammenhang bittet der Wegeunterhaltungsverband, diesen offiziell über einen Gemeindevertreterbeschluss zu autorisieren, um entsprechende Geldeingänge für die 380-KV-Trasse für die gemeindlichen Verbandswege zu verwalten und zu gegebener Zeit für die Erneuerung der Verbandswege zu verwenden.

Die Verbandsversammlung hat am 28.01.2016 folgenden Beschluss über eine sinnvolle und gerechte Verwendung der erwarteten Entschädigungen gefasst:

- a. Die erwarteten auf Gemeindewege entfallenden Sondernutzungsentschädigungen des Unternehmens Tennet werden ausschließlich an die betroffenen Gemeinden ausgekehrt.
- b. Sollte eine Gemeinde stärker betroffen sein als ursprünglich prognostiziert, eine andere dafür weniger stark, soll eine solidarische Verteilung der Gelder unter den betroffenen Gemeinden erfolgen.
- c. Für die Verbandswege sollen nach Möglichkeit keine zusätzlichen Haushaltsmittel des Verbandes zur Wiederherstellung aufgewendet werden.
- d. Die Geschäftsführung des Wegeunterhaltungsverbandes wird beauftragt, eine Verteilerliste nach jeweils erfolgten Zahlungseingängen des Unternehmens Tennet zu pflegen, die Mittel zunächst zu verwahren und nach einem gerechten Schlüssel zeitnah an die betroffenen Gemeinden auszukehren bzw. auf den Verbandswegen für die Wiederherstellung zu verwenden.

**Beschluss:**

Der Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen wird ermächtigt, sämtliche Zahlungen des Unternehmens TenneT für den Verschleiß der Verbandswege durch die Herstellung von Offshore-Trassen und Freilandleitungen im Kreis Dithmarschen für die gemeindlichen Verbandswege zu verwalten und zu gegebener Zeit für die Erneuerung dieser zu verwenden.

Der Beschluss des Wegeunterhaltungsverbandes wird zustimmend zu Kenntnis genommen.

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig

**TOP 7. Annahmen von Zuwendungen im Jahr 2015**

**Beschluss:**

1. Gem. § 76 Abs. 4 Gemeindeordnung ist jährlich ein Bericht über Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen vorzulegen, wenn der Wert 50 € übersteigt. Bis zur Höchstgrenze 1.000 € ist der/die Bürgermeister/-in zur Entscheidung über die Zuwendungsannahme befugt.

Zuwendungen lt. anliegender Liste
-----------------------------------

2. Zuwendungen über 1.000 € bedürfen eines Beschlusses durch die Gemeindevertretung.

Zuwendungsgeber	Empfänger	Höhe	Zweck
- K E I N E -			

*Info Gesetzestext:*

*Die Gemeinde darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet die Gemeindevertretung. Abweichend von Satz 3 kann die Gemeindevertretung die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung bis zu von ihr jeweils zu bestimmenden Wertgrenzen auf die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister und den Hauptausschuss übertragen. Über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen, die über 50 Euro hinausgehen, erstellt die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zweckzwecke anzugeben sind, und leitet diesen der Gemeindevertretung zu.*

**Stimmenverhältnis:**

Einstimmig

**TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung von Wegen**

Es hat eine Besichtigung verschiedener Wege stattgefunden. Die Vorsitzende trägt die Kostenschätzung vor. Der Bauausschuss wird beauftragt, Angebote von der Firma Heim und von Dennis Brehmer einzuholen und prüfen.

Bei der Straße, die hinter dem Wald verläuft, läuft das Wasser im Graben nicht richtig ab. Axel Karstens klärt mit Torben Holtorf wo das Rohr verläuft und ob er Abhilfe schaffen kann.

Ebenfalls wird vorgetragen, dass ab dem Haus von Torben Holtorf bis zur Absenkung große Straßenschäden entstanden sind. Die Kurve an der Koppel, auf der Jan Balgi seine Schafe laufen hat, ist ebenfalls kaputt gefahren.

Dieter Voß ist aufgefallen, dass die Straßen durch die Landwirte sehr verschmutzt sind und diese nicht ordnungsgemäß gereinigt werden. Die Landwirte sollen persönlich angesprochen werden.

Die Vorsitzende trägt die Kostenvoranschläge für die drei Gullydeckel in der Mühlenstraße vor. Die Angebote belaufen sich auf 1.474,00 € und 1.606,00 €. Der Bauausschuss soll sich mit dem Thema auseinandersetzen und das wirtschaftlichste Angebot annehmen.

Es wird daraufhin die Parksituation in der Mühlenstraße angesprochen. Im nächsten Jahr sollen die Wasserrohre in der Mühlenstraße erneuert werden. Dann steht ebenfalls eine Sanierung des Gehweges an. Damit der Gehweg nicht dauernd befahren werden muss, um fahrenden Fahrzeugen auszuweichen, muss bis zum nächsten Jahr für die gesamte Mühlenstraße eine Lösung gefunden werden.

### **TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über die Überwachung des Kinderspielplatzes**

Bis zur nächsten Sitzung soll ein weiteres Angebot eingeholt werden.  
Es ist kein Beschluss zu fassen.

### **TOP 10. Eingaben und Anfragen**

Die Vorsitzende trägt die Ausleihergebnisse der Fahrbücherei vor. Im Jahr 2014 wurden 1.189 Bücher ausgehoben und im Jahr 2015 wurden 1.329 Bücher ausgeliehen.

Ebenfalls stellt sie das Bürgerbusprojekt vor.

Die Schulkostenbeiträge für die Schüler, die außerhalb des Amtsbereiches Eider zur Schule gehen, belaufen sich auf 187.000,00 € für Grundschüler, 478.000,00 € für Schüler, die eine Gemeinschaftsschule besuchen, 491.000,00 € für Schüler, die ein Gymnasium besuchen und 17.000,00 € für Förderschüler.

Volker Peters fragt an, ob etwas dagegen spricht, wenn Tim Zander (Schulkoppel 1) den Wall entfernt. Grundsätzlich spricht nichts dagegen. Es soll dennoch geklärt werden, ob der Wall überhaupt auf dem Gemeindegrundstück steht.

Bei der Abbiegung Richtung Wiemerstedt ist ein Radwegeschild kaputt. Es soll geklärt werden, wer dafür verantwortlich ist.

---

Birgit Meier  
Vorsitzende

---

Mareike Riechmann  
Protokollführerin